

An den **Oberbürgermeister**  
Stadt Coburg  
**Herrn Norbert Tessmer**  
Markt 1  
96450 Coburg

Coburg, den 17.8.2014

**Antrag zur Stadtratssitzung am 25.9.2014 des Coburger Stadtratsmitglieds der ÖDP  
zum Bahnlückenschluss nach Südthüringen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Stadtrat möge den folgenden Beschluss fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, allen Stadträten den Entwidmungsbeschluss des Eisenbahnbundesamtes bezüglich der Bahntrasse zwischen Coburg und Eisfeld zur Verfügung zu stellen.

**Begründung:**

In der Öffentlichkeit herrscht offensichtlich Unklarheit darüber, ob die alte Bahntrasse zwischen Coburg und Eisfeld noch der Bahn gewidmet ist oder nicht. Laut einer Präsidialempfehlung des Eisenbahnbundesamtes sollten ausgesprochene Entwidmungen veröffentlicht werden, da dieses Thema i.d.R. die breite Öffentlichkeit interessiert. Das Eisenbahnbundesamt selbst sieht allerdings keine Veranlassung zur Veröffentlichung, sondern empfiehlt dringend dem jeweiligen Antragsteller, für die Veröffentlichung zu sorgen.

Im Fall der hier zur Diskussion stehenden Bahntrasse zwischen Eisfeld und Coburg entsteht auf Grund einer Anfrage an das Eisenbahnbundesamt, ob diese im Gemeindegebiet von Lautertal erneut überplant werden dürfe der Eindruck, dass bisher definitiv keine Entwidmung dieser Trasse erfolgt ist. Bei erfolgter Entwidmung würde eine Gemeinde vermutlich Erwerbsverhandlungen für Grundstücksteile dieser Trasse mit der Bahn führen aber nicht um Genehmigung einer erneuten Überplanung nachsuchen.

Ich halte eine rechtliche Klärung des hier vorliegenden Sachverhaltes für unabdingbar, da auf einer immer noch der Bahn gewidmeten Trasse wesentlich schneller eine neue Gleisanlage gebaut werden kann, als wenn erst eine neue Trassenführung gefunden und gewidmet werden müsste.

Das möglicher Weise auf der alten Trasse gebaute Häuser abgerissen werden müssten und die Grundstückseigentümer für fehlerhaftes Verwaltungshandeln zu entschädigen sind, kann einem kurzfristigen Neubau dieser Strecke sicherlich nicht im Wege stehen.

Mit freundlichen Grüßen  
Gez. Dr.-Ing. Klaus Klumpers